

**Spielwaren  
Eberhardt**



Vogelsbergstr. 10-12  
63674 Altenstadt  
Tel. (0 60 47) 96 23-0  
Fax (0 60 47) 96 23-23

**BRILLENBELZ**  
BRILLEN KONTAKTLINSEN  
OPTIK

Bahnhofstraße 38 ■ 63654 Büdingen ■ Telefon 0 60 42/24 20  
Vogelsbergstraße 37 ■ 63674 Altenstadt ■ Telefon 0 60 47/27 92

**kornelia moden**

ALTENSTADT • Vogelsbergstr. 17 • Tel. 0 60 47/95 08 14



Heinz-Hermann Müller  
Stammheimer Straße 1b  
63674 Altenstadt  
Telefon 0 60 47/40 52  
Telefax 0 60 47/72 54

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 Roemer-Apotheke@web.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18.30 Uhr durchgehend · Sa. 8-13 Uhr

**BEATE WEBER**

OPTIC ART & AKUSTIK

VOGELSBERGSTR. 25 | ALTENSTADT  
TEL. 0 60 47/95 26 20 | WWW.WEBER-OPTICART.DE  
MO.-FR. 9.00-12.30 & 14.00-18.30 UHR | SA. 9.00-13.00 UHR

**roseSport**  
Inh. Rosenfeld GbR.  
OUTDOOR - RUNNING - BIKE  
Vogelsbergstr. 10 - 63674 Altenstadt - www.rosesport.de

**Landmetzgerei**

Unsere Angebote vom  
5. bis 18. Juni 2014

**Hensel**

Hackfleisch.....	100 g	0,60 €
eingelegte Schweinesteaks.....	100 g	0,89 €
Kochschinken.....	100 g	1,32 €
Putenaufschnitt.....	100 g	1,10 €
Rindswurstchen.....	100 g	0,86 €
Schnitzelbrötchen.....	Stück	2,00 €

Vogelsbergstraße 22, Altenstadt, Tel. 0 60 47/57 22  
Schlossgasse 2, Ortenberg-Lißberg, Tel. 0 60 46/4 40

FREITAG, 6. JUNI, 20 UHR, ALTENSTADTHALLE:

## Altenstädter Parlament entscheidet über Umgehungsstraße



Auch Bauwerke wie diese Brücke an der »OU« Heldenbergen werden nach Fertigstellung der »OU Altenstadt« das Bild vom »liebenswertem Altenstadt« prägen.



Anhand dieser Erdbewegungen der Umgehungsstraße Heldenbergen den Begriff »gefräst« in der Bauamtsdokumentation zu hinterfragen, ist schon ein starkes Stück.

## Gibt Parlament am Freitag der Umgehungsstraße grünes Licht?

Altenstadt. »Der Vorzugsvariante 1, Stand 22.11.2012, wird zugestimmt.« Diesem Beschlussvorschlag zur geplanten Ortsumgehung sollen bei der nächsten Sitzung der Altenstädter Gemeindevertretung am Freitag, dem 6. Juni 2014, um 20 Uhr, im großen Saal der Altenstadthalle die Parlamentarier folgen. Nach dem Sturm der Entrüstung durch die Bürgerversammlung am 13. Februar 2014 und den Argumenten der Umgehungsstraßen-Gegner haben HessenMobil und Fachbehörde die Fakten geprüft und gebündelt. Mit der sich abzeichnenden Mehrheit der Befürworter der »OU Altenstadt« setzt sich das Räderwerk der Planfeststellung in Gang, am Ende steht ein Straßen-, Brücken- und Kreisbauwerk. Mehr oder weniger verzögert durch bereits jetzt feststehende Einsprüche, vor allem von Seiten des Naturschutzes.

Für den Gewerbeverein Altenstadt bleibt nach wie vor festzustellen, dass der Vorstand ein Mandat aller Geschäfte in der Vogelsbergstraße (Gegenteiliges ist mir nicht bekannt!) zu vertreten hat, die berechnete Zukunftsängste vor einer Umgehungsstraße haben. Es erstaunt mich, mit welcher Leichtigkeit sich der Fachbereich 2 Bauen und Umwelt im Rathaus in seiner Gemeindevertretungsvorlage stellenweise darüber hinweg setzt. Aber auch über die vielen Menschen, die Angst vor dem Bauwerk und seinen Nachteilen für Natur und Umwelt haben. Die tatsächlichen Auswir-

kungen kann auch eine Fachbehörde nicht umfassend beantworten. Es erstaunt mich mittlerweile nicht mehr, dass außer einem Gespräch mit der CDU-Fraktion kein Kontakt mit der Altenstädter Politik – die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ausgenommen – zustande kam. Weder das Rathaus noch die anderen Fraktionen im Altenstädter Gemeindeparlament haben mit dem Gewerbevereinsvorstand oder betroffenen Firmen gesprochen. Sei es argumentativ, bedauernd oder fordernd. Zumindest der Familie Gering-Götz mit ihrer ARAL-Tankstelle war das zugesagt. Sie werden die ersten Verlierer sein und ihnen wird zugemutet, geschätzte 1,5 Millionen Euro für einen Verlegungs-Neubau in die Hand zu nehmen. Bis jetzt haben sich die Fachgeschäfte – auch kleine – trotz Internet und »Grüner Wiese« behaupten können. Ich bleibe dabei: Nach Altenstadt muss man nicht wollen, dafür ist das Angebot der Fachgeschäfte viel zu klein. Und wenn nur 20% Umsatz – warum auch immer – weg brechen, bedeutet das für viele das Aus! Die Informationspolitik zum Gewerbeverein bleibt dürftig bis beschämend, obwohl wir uns nach wie vor um Innenstadt-Kultur bemühen und aus diesem Geschäftes-Fundus soziale Belange unterstützen. Wie lange das noch möglich sein wird, bleibt abzuwarten. Zur Erinnerung: Der Gewerbeverein Altenstadt und insbesondere die ihm angeschlossenen Vogelsbergstraßen-Geschäfte haben in den letzten Jahrzehnten vorbildlich die kleine Gemeinde

Altenstadt in den Blickwinkel weit größerer Kommunen gebracht. Diese für einen kleinen Ort gute Geschäfts- und Gewerbevereinskultur (ein Blick ins Internet genügt) wird durch die Beurteilung in der Rathaus-Dokumentation abgewertet, »was die Beteiligten aus der Situation machen«. Wir haben bis jetzt das Beste daraus gemacht und ich warte auf den Tag der neuen, durch die »OU« möglich gewordenen, Vogelsbergstraßen-Umgestaltung. Mit vielen Gesichtern, die jetzt wegen der unattraktiven Einkaufsmöglichkeit in andere Einkaufsstätten abwandern. Wir versuchen schon jetzt durch einen Ideenwettbewerb sofort Machbares zu entwickeln. Wann die Palmen begrünte, mediterrane Vogelsbergstraße mit gefüllten Straßencafés und lebhaften Einkaufspassagen kommt, vermag ich nicht zu sagen.

Ich stelle fest: Auch der Gewerbeverein ist mit dem derzeitigen Verkehrsaufkommen in der Vogelsbergstraße nicht glücklich und hat versucht, andere Lösungen ins Ge-

spräch zu bringen. Er sieht auch die Nöte der großen Mitgliedsfirmen im Industriegebiet Waldsiedlung, die mit ihrer Lastwagenflotte schon vor der Autobahn im Ampelstau stehen. Die Entscheidung für oder gegen eine Umgehungsstraße entlang der Aue in Altenstadt ist schwer. Um so schwerer, weil Altenstadt jetzt ein »Flaschenhals« ist, nachdem sich eine Fertigstellung der Umgehung Heldenbergen abzeichnet. Aber wenn sich am Freitag in der Altenstadthalle eine politische Mehrheit für den Bau der Umgehungsstraße entscheidet, dann sollen diese Politiker/innen auch zu ihrem Entschluss stehen. Und daran denken, dass ihre Entscheidung pro »OU« und den angeblichen Vorteilen auch Existenzen gefährdet. Menschen und Familien, die bis jetzt noch von ihren Geschäften leben konnten. Und die wenigsten haben ein Finanzpolster, nur weil sie »Geschäftsleute« sind.

**Hans-Dieter Stehr, 1. Vorsitzender des Gewerbevereins Altenstadt**



Im ersten Quartal dieses Jahres erfolgte durch die Firma Auto-Gering der Umbau der Tankstelle und Kfz-Werkstatt. Seitdem wird mit modernster LED-Beleuchtung an der Tankstelle und einer Photovoltaik-Anlage der Standort mit Strom versorgt und durch energieeffiziente Beleuchtung betrieben. Auto-Gering macht, unabhängig von der Diskussion um die Umgehungsstraße, wichtige Schritte in Richtung Energieversorgung und Verantwortung der Zukunft.

– Anzeige –



Bund für Umwelt und Naturschutz  
Deutschland – Ortsverband Altenstadt  
Vorstand: Dr. Werner Neumann



Naturschutzbund e. V.  
Gruppe Altenstadt  
Vorstand: Kurt Jungkind



Gewerbeverein Altenstadt e. V.  
Hans-Dieter Stehr

## Umgehungsstraße Altenstadt stoppen! Kommen Sie zur Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, 6. Juni, um 20 Uhr in die Altenstadthalle

Der Gemeindevorstand Altenstadt und Bürgermeister Norbert Syguda haben eine Vorlage erstellt, nach der – ohne weitere öffentliche Erörterung – nun doch ein Beschluss für die Umgehungsstraße (OU 521) erfolgen soll (Gemeindevertretersitzung: Freitag, 6. Juni, 20 Uhr, Altenstadthalle). Damit sollen über 2.000 Unterschriften von größtenteils Altenstädter Bürger/innen ignoriert werden, die sich klar gegen die Umgehungsstraße ausgesprochen haben. Vorschriften, wie die »Aarhus-Konvention« mit der Pflicht zur Information und Beteiligung der Öffentlichkeit werden einfach übergangen. Wir haben eine breite und offene Debatte angeboten. Die (meisten) Gemeinde-

vertreter haben dies nicht angenommen.

Mehr Fragen offen als zuvor  
Der Eingriff in das Auengebiet wird erheblich sein. Die Straße wird besonders wertvolle Naturbereiche dauerhaft entwerten, für den Naturschutz und als Erholungsgebiet. Das Hochwasser wird auf andere Gemeinden oder nach Höchst verlagert. Fußgänger werden ohne Zebrastreifen die Bundesstraße überqueren müssen. Die Berechnungsgrundlagen von Hessen Mobil sind fehlerhaft. Die gesamte Planung inkl. Verkehrszählung muss neu erfolgen. Zahlreiche Gewerbebetriebe fürchten um ihre Existenz. Dieser Schaden und Arbeitslose werden bei der Bewertung der

Umgehungsstraße aber nicht berücksichtigt.

Eine Untersuchung im Auftrag von BUND und NABU hat gezeigt, dass eine direkte Anbindung der Waldsiedlung an die Autobahn technisch und rechtlich möglich ist. Zudem kann ein Teil des überregionalen Verkehrs über die Autobahn direkt nach Frankfurt (Riederwaldtunnel) gelangen. Dies zeigt, die Verhältnisse können sich ändern. Das ist jedoch von Hessen Mobil und der Gemeinde Altenstadt nicht berücksichtigt worden, obwohl die Prüfung von Alternativen (UVP-Gesetz) verbindlich vorgeschrieben ist.

Wenn jetzt eine Entscheidung für die Umgehungsstraße erfolgt, gibt die Gemeindevertretung Al-

tenstadt alle ihre Möglichkeiten zu einer grundsätzlichen Einflussnahme aus der Hand. Das Bundesverkehrsministerium hat die OU 521 auf den Status »Prüfen« gesetzt. Bis zum Jahr 2015 wird erneut die Sinnhaftigkeit untersucht. Wer jetzt die Hand für die Ortsumgehung hebt, wird hingegen den Einfluss der Bürger aus der Hand geben. Ein breiter Dialog ist besser als vorschnelle Entscheidungen! Vertrauen Sie dem Sachverstand und dem Engagement Ihrer Bürgerinnen und Bürger!

Ihr Dr. Werner Neumann  
(Vorstand BUND Altenstadt)  
Ihr Kurt Jungkind  
(Vorstand NABU Altenstadt)

**AUTO-GERING**  
auto-gering.de

**Fahrzeug Service**

Auto-Gering GmbH  
Römerbrunnen 1a  
63674 Altenstadt

Tel.: 06047/96290  
Fax: 06047/962929  
E-Mail: info@auto-gering.de  
Web: www.auto-gering.de